

# RS OGH 1984/5/23 3Ob56/84, 3Ob30/00h, 3Ob101/08m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.05.1984

## Norm

ZPO §477 Abs1 Z4 D4

EO §55

EO §68

## Rechtssatz

Die Einvernehmung der Parteien oder sonstigen Beteiligten vor der Beschlussfassung über die Beschwerde ist in der EO nicht angeordnet, sodass die Unterlassung einer solchen Einvernehmung die Entscheidung nicht im Sinn des § 477 Abs 1 Z 4 ZPO nichtig macht. Die Befugnis des § 55 EO wird aber zur Verpflichtung, wenn es um die Klärung auch von Amts wegen zu berücksichtigender Tatsachen geht.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 56/84  
Entscheidungstext OGH 23.05.1984 3 Ob 56/84  
SZ 57/99
- 3 Ob 30/00h  
Entscheidungstext OGH 28.02.2000 3 Ob 30/00h  
Veröff: SZ 73/42
- 3 Ob 101/08m  
Entscheidungstext OGH 03.09.2008 3 Ob 101/08m  
Vgl; Beisatz: Überall dort, wo eine mündliche Verhandlung oder die Einvernehmung einer Partei erforderlich ist, bildet die Unterlassung derselben eine von Amts wegen wahrzunehmende Nichtigkeit im Sinn des § 477 Abs 1 Z 4 ZPO. (T1); Beisatz: Hier: In § 292k Abs 4 EO vorgeschriebene Einvernahme. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0002099

## Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)